

## So schmeckt mein Heimatort – ein Kochbuch entsteht

Das Konzept der Erstellung eines Kochbuchs aus der Broschüre „Interkulturelle Bibliothek“ wird abwandelt, indem nicht im Vorfeld Rezepte an die Bibliothek gesandt werden, sondern Rezepte aus den Heimatorten und –ländern der Teilnehmenden bei einem gemeinsamen Kochabend zubereitet und anschließend gemeinsam gegessen werden.

Die Rezepte werden anschließend aufgeschrieben, gesammelt und zu einem Kochbuch zusammengestellt. Das Kochevent kann in der Küche einer kooperierenden Volkshochschule oder Schule durchgeführt werden. Die redaktionelle Bearbeitung des Kochbuches übernimmt die Bibliothek, die das Event mit Kochbüchern aus ihrem Bestand begleiten kann.

So schmeckt mein Heimatort

### So schmeckt mein Heimatort Ein Kochbuch entsteht

Idee von:  
Maria-Luise Post,  
Bibliothek Ziel



#### Kurzbeschreibung:

Essen und Trinken hält nicht nur Leib und Seele zusammen, sondern öffnet auch andere Welten. In diesem Projekt geht es darum, die kulinarische Vielfalt im eigenen Lebensbereich aufzuspüren und in einem Kochbuch zu dokumentieren.

#### ➔ Zielgruppe:

Frauen und Männer, die gerne kochen.

#### ➔ Anzahl der TeilnehmerInnen:

unbegrenzt

#### ➔ Dauer der Veranstaltung:

Der Einsendeschluss für die Rezepte sollte auf drei bis sechs Monate festgesetzt werden. Für die Herstellung des Kochbuches muss mit zusätzlichen drei Monaten gerechnet werden. Wird das Kochbuch öffentlich präsentiert, sind weitere Vorbereitungszeiten von zehn bis 15 Stunden zu veranschlagen (ähnlich einer Veranstaltungsvorbereitung).

#### ➔ Betreuungspersonal:

Die Kochbuchredaktion besteht im Idealfall aus zwei bis drei Personen.



### Vorbereitung:

Im Vorfeld wird eine Aussendung vorbereitet, die über verschiedenste Kanäle (Mailingliste, Pfarrblatt, Gemeindezeitung usw.) verbreitet wird.

Alle Interessierten sind eingeladen, Rezepte an die Bibliothek zu schicken. Wer keinen Computer hat, kann das Rezept auch in der Bücherei abgeben, handschriftliche Rezepte werden von der Redaktion getippt. Folgende Angaben werden dafür benötigt:

- Name des Rezeptes
- Zutaten mit Mengenangaben bzw. Personenanzahl
- Arbeitsanleitung
- Zubereitungsdauer (wenn bekannt)
- Foto des Gerichts (digital, Auflösung 300 dpi)
- Name der Köchin bzw. des Kochs (bleibt auf Wunsch auch anonym)
- Telefonnummer (nur für die Redaktion, für evtl. Rückfragen)

Es gibt keine Garantie auf Veröffentlichung aller eingereichten Rezepte. Die Redaktion behält sich ggf. die Auswahl der Einsendungen vor.

### Materialien:

- Mappe oder Ordner
- Klarsichtfolien bzw. -hüllen

### Durchführung:

Die Kochbuchredaktion wählt aus der Fülle der Angebote aus. Die Rezepte werden ausgedruckt und in einer Mappe mit Klarsichtfolien gesammelt. Eine öffentliche Präsentation, selbstverständlich mit Kostproben aus dem entstanden Werk, ist wünschens- und empfehlenswert.

Das Kochbuch kann in der Folge in der Bibliothek entlehnt werden.

Maria-Luise Post ist Leiterin der Bibliothek Zirl.